

**Satzung
der Gemeinde Saarwellingen über die Festsetzung der Fälligkeiten
bei Kleinbeträgen der Grundsteuer**

(einschl. 1. Nachtrag v. 23.10.2001)

Aufgrund des § 12 des Kommunaleselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 1989 (Amtsbl. S. 557), geändert durch Gesetz Nr. 1307 zur Änderung des Kommunaleselbstverwaltungsgesetzes vom 24. März 1993 (Amtsbl. S. 422) und des § 28 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. 1973 I S. 965, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Verbesserung der steuerlichen Bedingungen zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Deutschland im Europäischen Binnenmarkt (Standortsicherungsgesetz - StandOG) vom 13. September 1993 (BGBl. I S. 1569) wird gemäß Beschluß des Gemeinderates von Saarwellingen vom 23. November 1993 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Kleinbeträge (§ 28 Abs. 2 GrStG) werden wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt.
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1994 in Kraft.

Saarwellingen, den 23. November 1993

Der Bürgermeister:
Geibel

Hinweis:

Gemäß § 12 Abs. 5 Satz 3 KSVG wird auf folgendes hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Saarwellingen, den 23. November 1993

Der Bürgermeister:
Geibel